

Liebe Gemeindemitglieder!

Gerne möchte der Kirchenvorstand Sie über die Ergebnisse der letzten Kirchenvorstandssitzung vom 12.11.2024 informieren.

Sie sollen die Möglichkeit bekommen, einen Einblick in die Arbeit des Kirchenvorstandes zu nehmen. Laufende Prozesse und alle Themen, die dem Persönlichkeits- und Datenschutz unterliegen, sind vertraulich.

- Es soll eine Verbundleitung für die Kindertagesstätten der Pfarreien Zur Heiligen Familie zusammen mit der Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt eingestellt werden. Die Bewerbungsgespräche laufen zum Zeitpunkt der Sitzung noch. Stand 18.11. ist eine Lösung gefunden, so dass zum 01.01.2025 die neue Stelle besetzt werden wird.
- In den Kitas muss die IT den neuen Anforderungen des Bistums angepasst werden. Die Mittel dazu (ca. 8-9 TEuro) werden vom Kirchenvorstand genehmigt.
- In der Kita St. Marien musste ein neuer Zählerschrank (Elektrik) dringend eingebaut werden, um die Sicherheit zu erhöhen. Der Kirchenvorstand genehmigt die Auftragsvergabe in Höhe von ca. 2.600 Euro.
- Für die Kita St. Marien wird ein neues Climbing Zelt angeschafft (Gesamtkosten ca. 4.800 Euro) im Ersatz für das Spielschiff, das marode war und bereits abgebaut ist.
- Seit dem 01.11.2024 gilt das neue Kirchliche Verwaltungsgesetz. [2024-11-01-Amtsblatt-Art-156-KVVG.pdf](#)
Dieses Gesetz bringt einige Änderungen mit sich, die sich u. a. auf die Wahl des neuen Kirchenvorstandes auswirken werden. Die Inhalte des Gesetzes werden bekanntgegeben und diskutiert. Eine kleinere Gruppe wird bis Ende März ausarbeiten, wie sich die Arbeit des Kirchenvorstandes für die Pfarrei Zur Heiligen Familie ändern sollte. Der nächste Wahltermin wird bekanntgegeben. Die Wahl findet am 08./09.11.2025 zeitgleich mit der Wahl zum neuen Pfarreirat bistumsweit statt.
- Es wird ein Arbeitsvertrag für eine Küsterinnenstelle mit Frau Daniela Kepser im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung genehmigt.

- Der Kirchenvorstand beschließt, die Voraussetzungen für eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes für die Pfarrei zu schaffen.
- Die Spendenerlöse der Pfarrcaritas sind gem. Bistumsvorgaben zeitnah einzusetzen. Der Kirchenvorstand diskutiert das Geld unter anderem zum Erhaltung des Brauchtums (Martinszug) einzusetzen. Hierzu werden Absprachen mit den Zuständigen der Pfarrcaritas initiiert.
- Der Kirchenvorstand beschließt den Haushalt 2025. Die Haushaltslage hat sich gegenüber 2024 deutlich verschlechtert. Es gibt noch einen planerischen Überschuss, der allerdings allein aus der Tatsache resultiert, dass die vom Bistum zugewiesenen Kirchensteuermittel je Gemeindemitglied auf einem erhöhten Niveau liegen. (Es werden aktuell 44 Euro pro Gemeindemitglied pro Jahr an die Kirchengemeinden gezahlt.) Diese Zahlungen sind in dieser Höhe für die Zukunft nicht zu erwarten. Durch den Rückgang der Mitglieder werden zusätzlich zukünftig weniger Mittel an die Gemeinde fließen. Es ist jetzt schon zu prüfen, wo Einsparungen vorgenommen werden können. Beim Friedhofshaushalt und beim Haushalt des Jugendheims „Das Theo“ ergeben sich planerische Defizite.
- Im Pfarrheim Materborn soll der Pfadfinderraum teilweise durch Eigenleistung der Pfadfinder renoviert werden. Der Kirchenvorstand genehmigt das Vorhaben innerhalb eines festgelegten Kostenrahmens.
- Der Kirchenvorstand nimmt die Unterschutz-Stellung der Herz-Jesu-Kirche, bestätigt durch das Verwaltungsgericht Düsseldorf am 04.10.2024, zur Kenntnis. Rechtsmittel werden – nach Empfehlung des begleitenden Rechtsanwaltes - nicht eingelegt.
- Am 22.11. treffen sich Kirchenvorstand, Pfarreirat und Presbyterium der evangelischen Kirche Kleve zu einem gemeinsamen Austausch.